

Wer War Ich Früher?

Rückführungen

in frühere Leben,
Zwischenleben, Kindheit,
Pränatalphase

ohne Hypnose !!!



Regressionstherapie
Rückführungen & Clearing
Spirituelle Transkommunikation
Reinkarnationforschung

- Ist meine Seele unsterblich ?
- Wer, wo und wie war ich früher ?
- Warum läuft mein Leben so und nicht anders ?
- Was weiß mein Unterbewusstsein über mein wahres ICH ?
- Woher kommen Ängste, Depressionen, Probleme, Phobien und Erkrankungen, wenn deren Ursachen nicht im jetzigen Leben oder in der Kindheit zu finden sind ?
- Kann man die dafür ursächlichen Ereignisse aus dem Unterbewusstsein abrufen, durch bewusstes Wiederleben, Verarbeiten, Auflösen, Aussöhnen neutralisieren ?

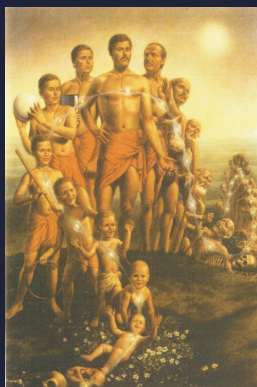
Eine Rückführung (Regression) wird Dir viele dieser elementaren Fragen unter Umständen beantworten. Sehr oft sind diese Fragestellungen, insbesondere Problematiken in einem früheren Leben oder auch in der Kindheit, bzw. in der Zeit im Mutterleib (Pränatalphase) begründet. Mit der Erkennung, Durchlebung und Auflösung etwaiger Urtraumata, mit dem Aussöhnen negativer Gefühle können diese Symptome gemindert werden oder - bestenfalls - ganz verschwinden.

Oder bist Du einfach nur neugierig?

Basierend auf der anerkannten Rückführungstechnik von Bryan Jameison (Time-Lapping-Methode), die von dem renommierten schwedischen Buchautor und Reinkarnations-Spezialisten Dr. Jan Erik Sigdell weiter entwickelt wurde, kann ich Dir ohne Hypnose und somit natürlich ohne Suggestion bei vollem Bewusstsein Zugang zu den in Deinem Unterbewusstsein verankerten Informationen verschaffen. Es genügt eine leichte Trance um in Deine eigene, scheinbar vergessene Vergangenheit, in Deine früheren Leben zurück zu "reisen" und sie noch einmal zu erleben mit allen fünf Sinnen, mit Gefühlen und Emotionen. Ich als zertifizierter Rückführungsbegleiter stehe Dir dabei kompetent zur Seite, insbesondere gerade dann, wenn es darum geht, Deine damaligen Gefühle und Konflikte, die oftmals auch für heutige Problematiken verantwortlich sein können, zu verarbeiten, zu verstehen und letztendlich zu neutralisieren. Dies praktiziere ich unter anderem durch eine eingebundene Methodik von Phyllis Krystal. Eine Rückführung erlebt man nicht etwa wie in einem Traum, sondern es ist ein Erlebnis mit allen fünf Sinnen, und wird Teil Deiner eigenen Erinnerung und Identität werden. Eine Rückführung funktioniert in der Regel bei über 90% der Klienten, ganz unabhängig davon, ob man an Reinkarnation glaubt oder nicht.

Glaube an Reinkarnation:

Bereits im frühen Christentum, in der Zeit Jesus Christus, war der Glaube an die Wiederverkörperung Bestandteil der christlichen Lehren. Origenes von Alexandria (185 – 254 n.Chr.) hatte Kenntnis sämtlicher Originaldokumente des frühen Christentums und verstand neben Griechisch auch Hebräisch und Aramäisch, die Sprache Jesus Christus. Er verfasste insgesamt über 2000 Schriften, darunter auch viele, die sich



mit Reinkarnation und Karma auseinandersetzen. Seine Lehren und Überlieferungen blieben trotz Verbannung und Vernichtung vieler Schriften bis heute bestehen (s.a. www.origenes.de). Aus rein weltlichen Interessen (Macht, Kriege) wurde der Reinkarnationsgedanke aus dem christlichen Glauben heraus genommen, obgleich noch immer viele Hinweise darauf in der Bibel zu finden sind. (s.a. www.wwiif-rueckfuehrung.de)

In der jüdischen Kabbalah wird zum Teil offen und klar über die Reinkarnation gesprochen. Wir lesen zum Beispiel im „Zohar“, dass „alle Seelen gehen durch die Prüfungen der Seelenwanderung“. Im Buch „Bahir“ lesen wir über das Gleichnis von Seele und „Gewand“. Professor Gerschom Scholem, der Kabbalah-Forscher in Jerusalem, kommentiert: „Dies Gleichnis ist auffällig“ und erklärt, mit „Gewand“ sei hier die Seele gemeint, die von verschiedenen Körpern „getragen“ würde. Aus dem Judentum heraus entstand das spätere Christentum um Jesus Christus.

Heutige Muslime lehnen zumeist die Reinkarnationsidee kategorisch ab, obwohl es sogar im Koran steht „Gott erzeugt Wesen, und sendet sie immer wieder zurück, bis sie zu ihm zurückkehren“. Es hat in der

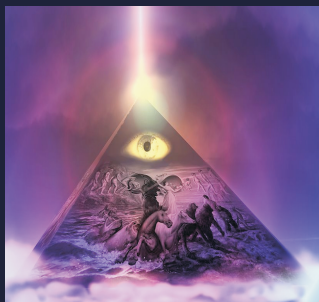


Geschichte des Islam nicht an Gruppierungen und Gelehrten gefehlt, die daran glaubten und schriftliche Zeugnisse davon ablegten. Noch heute vertreten einige islamische Gruppierungen eindeutig Positionen, die das Konzept der Wiedergeburt problemlos in ihr spirituelles Weltbild integrieren.

Der Buddhismus betrachtet es als selbstverständlich, dass sich unser Bewusstsein nach dem Tod wieder mit einem neuen Körper verbindet. Dem Glauben des Hinduismus nach stirbt zwar der Körper, nicht aber die Seele. Die Seele folgt dem Pfad des vorhergegangenen Lebens und kehrt in einen neuen Körper ein. Dabei greift das Prinzip des Karma, das besagt, dass jeder Mensch sein zukünftiges Leben im Hier und Jetzt selber bestimmt.

Der Reinkarnationsgedanke taucht aber nicht erst im Christentum oder zuvor beim altjüdischen Glauben oder etwa im Buddhismus auf. Er hat zwar im Buddhismus in dem Sinne "überlebt", jedoch war er tatsächlich schon in fast allen alten Kulturen und auch bei Naturvölkern verankert. Missionierung und Christianisierung dürften jedoch einen entscheidenden Einfluss auf die endgültige Verbannung dieser Lehren gehabt haben.

Die antiken Griechen belegen u.a. durch Pythagoras, Platon und Empedokles den Glauben an die Reinkarnation (etwa bis 550 v. Chr.). Die Römer wiederum hatten keine einheitliche Vorstellung davon, jedoch glaubten sie ebenso an ein Weiterleben nach dem Tod, legten daher in den Gräbern Waffen, Lebensmittel, Schmuck u.a. bei. Ganz ähnlich war es bei den Wikingern. Auch für die Germanen und Kelten war der Glaube an ein Leben nach dem Tod sehr wichtig. Ihre Druiden lehrten die Reinkarnation. Aber auch indigene Völker wie zB. Inuit, die Maori in Neuseeland, die Aborigines in Australien, die nord- und mittelamerikanischen Indianer, sowie auch polynesische Völker und afrikanische Stämme (zB Zulus) glaub(t)en an ein Leben nach dem Tod und an eine Wiederverkörperung. Sowohl die Mayas als auch die Inkas kannten und lehrten die Reinkarnation. Es ist somit eine unwiderlegbare Tatsache, daß in fast allen Kulturkreisen, dabei in vielen, die sich nie hätten begegnet sein können, an ein "Weiterleben nach dem Tod" und die Wiederverkörperung geglaubt wurde und teilweise noch heute geglaubt wird.



Weitere Informationen; Querverweise und Quellenangaben unter www.wwif-rueckfuerung.de

Beweise? - Stand der Wissenschaft:

Trotz der vielen, mittlerweile tausenden Indizien und Dokumentationen, die für die Existenz von Reinkarnation sprechen, ist es doch so, daß man die Thematik noch nicht im Sinne der Wissenschaft "beweisen" kann, zumindest nicht mit unserer empirischen Beweisführung. Allerdings ist man in jüngerer Zeit dank der Quantenphysik dem Gedanken an die Existenz eines uns umgebenden Jenseits (eine offenbar feinstofflich existente Welt ohne Raum und Zeitkontinuum) ein ganzes Stück näher gekommen. Der niederländische Kardiologe und Wissenschaftler Pim van Lommel unterdessen veröffentlichte mehrere Studien zu Nahtoderlebnissen, die klar und eindrucksvoll belegen, daß es mit dem physischen Tod nicht "zu Ende" ist und Herr Dieter Hassler von der Dt. Reinkarnationsforschung ARE demonstriert eindrucksvoll in seinem aktuellen Buch die Indizienbeweise, die für die Reinkarnation sprechen. Staatlich geforscht wird außerdem in den USA (Prof. Dr. Tucker) und in Island (Prof. Dr. Haraldsson)

Rückführungen und Therapie

Es gibt eine große Menge von Indizien dafür, dass wir tatsächlich reinkarnieren. Ein Großteil der Indizien stammt aus Rückführungen in hypothetische frühere Leben. Es gibt verschiedene Erklärungen für das, was Menschen in Rückführungen erleben. Eine ist, natürlich, die Reinkarnation. Manche Erlebnisse könnten auch als symbolisch oder kryptomnetisch erklärt werden, aber sicher nicht alle! Heutzutage wird eine Rückführung fast ausschließlich ohne Hypnose (in leichter Trance)



durchgeführt. Es spielt auch keine Rolle, ob jemand an Reinkarnation glaubt oder nicht. Religion, politische und materialistische Einstellungen spielen ebenso wenig eine Rolle.

Voraussetzung für eine Rückführung ist natürlich zuerst ein Kennenlernen des Menschen (Klienten) und idealerweise seiner Problematiken oder Fragestellungen. Die eigentliche Rückführung wird dann in leichter Trance in die frühe Kindheit, in die Zeit im Mutterleib, oder auch in frühere Leben oder sogar ins Jenseits, in die Zeit zwischen den irdischen Leben führen. Hierbei werden wichtige, im Unterbewusstsein vorhandene Informationen über eine scheinbar "vergessene" Vergangenheit abgerufen und (meist) mit allen fünf Sinnen wieder erlebt. Die von mir angewandte Time-Lapping-Methode erlaubt einerseits, frühere Leben realistisch, emotional und unbeeinflussbar mit allen Sinnen zu erleben, andererseits gibt sie dem Klienten die Gewissheit und Sicherheit, daß er sich im Hier und Jetzt befindet. Dinge die während einer Rückführung im Hier und Jetzt geschehen (Geräusche, evtl. vorbeifahrende Autos) werden also ebenso wahrgenommen, wie die Eindrücke aus der Vergangenheit.

Im Vordergrund einer Rückführung steht der Erfolg bei der Behandlung von Problemen, die den Klienten im heutigen Leben (bewusst oder auch unbewusst) belasten. Es ist meistens so, daß man bei seiner ersten Rückführung in ein (früheres) Leben gelangt, das irgendwie mit einer heutigen Problematik zu tun hat. Die Seele (vll. auch das Unbewusste Ich) scheint die Chance zu erkennen und wahrnehmen zu wollen, daß ihr in Bezug darauf geholfen werden kann. Wir gehen diese Chance selbstverständlich an und schauen uns an, was uns gezeigt wird. Mithilfe spezieller Symboldramen und imaginären Methodiken (wie auch in der Katathym Imaginativen Psychotherapie) werden wir negative Erlebnisse (die oftmals Auslöser für heutige Probleme sind) erkennen, erleben und auflösen. Mit der Lösung eines damaligen Problems verschwindet oftmals auch ein heutiges Problem. Natürlich werden in einer Rückführung auch sehr viele positive und schöne Stationen eines früheren Lebens gezeigt.

Transkommunikation & Clearing

Weiterer Bestandteil der Rückführung ist "Heilung durch Versöhnung" mithilfe der Lichtkreismethode, insbesondere dabei auch Seelenkontakte zu Lebenden oder/und Verstorbenen (Transkommunikation) und, falls nötig, Clearingsarbeit (Befreiung von umgebenden Seelen oder Wesenheiten).

Die Methode zur Begegnung (Konfrontation) mit anderen Seelen in symbolischen Lichtkreisen wurde von Phyllis Krystal entwickelt. Dieses Ritual wird meistens am Ende einer Rückführung durchgeführt, nachdem wir Relationen zwischen dem Klienten und der anderen Seele bereits abgeklärt haben; d.h. wir wissen, worin der Seelenkonflikt besteht, bzw. bestanden hat.

Die Begegnung in den Lichtkreisen erlaubt es uns, sowohl mit noch lebenden als auch mit verstorbenen Personen, besser gesagt mit Seelen (oder Seelenteilen) in Kontakt zu treten (Transkommunikation). Die Methodik ist insbesondere sehr wichtig zur Versöhnung, zB. durch Trennung negativer Verbindungen. Sie kann aber auch als allgemeine Kommunikationsmöglichkeit genutzt werden.

Selten einmal, aber immerhin so oft, daß man es erwähnen muss, kann es vorkommen, daß man bei einer Rückführung auf sich anklammernde Seelen oder (negative) Wesenheiten trifft. Ziel ist es natürlich, sich endgültig von solchen Seelen zu befreien (Clearing), denn deren Anwesenheit geht meist umher mit eindeutigen, negativen Symptomen im heutigen Leben. Wir praktizieren das ebenfalls mit Kontakt und Kommunikation innerhalb der Lichtkreise. Jedoch betreiben wir keinen Exorzismus, sondern tun das alles mit Respekt und Liebe.



Indizienforschung

Ein weiterer Aspekt der Rückführung ist die Indizienforschung. Ich forsche einerseits selbst, arbeite aber auch mit einer Deutschen Forschungsgruppe zusammen. Hier geht es um die Nachforschung und Verifizierung und Auswertung verschiedener spezifischer Daten (Ort, Jahr, Personennamen, Beruf usw...), die wir bei einer Rückführung erhalten. Dies alles jedoch nur nach Zustimmung des Klienten.



Literatur:

- Dr. Jan Erik Sigdell: "Rückführung in frühere Leben - Praxisbuch"
- Dr. Jan Erik Sigdell: "Reinkarnation, Christentum und kirchliches Dogma"
- Dr. Jan Erik Sigdell: "Durch den Tod ins Leben"
- Ursula Demarmels: "Wer war ich im Vorleben?"

Wissenschaftlich fundierte Literatur:

- Dieter Hassler: "Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod" (2011)
- Dr. Pim van Lommel: "Endloses Bewusstsein" (2010)

Rückführungstechnik – Fragen und Antworten

Was ist, wenn ich in eine unangenehme Situation wiedererlebe?



Es wird sicher vorkommen, daß wir in einem früheren Leben zu einer unangenehmen Situation kommen. Dann kannst und solltest Du deinen Gefühlen ruhig freien Lauf lassen (ich habe Taschentücher). Die Emotionen zu umgehen, wäre vollkommen falsch. Nur so können wir diese negativen Emotionen auflösen (Evtll Grund für heutige Problematiken) und neutralisieren. Wenn wir durch die Stationen eines

früheren Lebens gehen, werden wir meist auch zu einer Situation gelangen, in der wir im damaligen Leben gestorben sind. Vielen scheint der Gedanke daran, so etwas zu erleben, äußerst unangenehm. Ich kann aber versprechen: Dem ist gar nicht so. Vielleicht ist das Erleben der Umstände (Alter, Krankheit, Unfall usw...) etwas unangenehm. Ich gehe mit Dir durch diese Situationen daher zügig hindurch. Das Sterbeerlebnis ist für viele Klienten eine wichtige und positive Erfahrung. Auch hier hilft die Gewissheit, daß Du jederzeit bewusst darüber bist, daß Du eigentlich gerade auf einer Liege liegst und die Dinge die Du nun parallel siehst, in einem früheren Dasein längst geschehen sind.

Was ist mit Rückführungen von Kindern und etwaiger negativer Erlebnisse?

Interessanterweise finden sich Kinder in Rückführungen recht schnell und sehr gut zurecht. Sie können ausgezeichnet visualisieren und detailliert beschreiben, was sie sehen. Die Seele weiß generell sehr gut, was wir an Bildern und Gefühlen verkraften. Ein Kind wird daher nie mit einer negativen früheren Situation konfrontiert werden, die es nicht verarbeiten könnte. Es ist auch ganz wichtig, zu verstehen, daß das Erlebnis zwar wahrgenommen wird, aber dennoch immer aus einer gesunden Distanz heraus, da man ja sich stets bewusst darüber ist, daß man gerade auf einer Liege liegt und nur scheinbar „vergessene Bilder“ sieht.

Erleben als berühmte Persönlichkeiten oder sogar Tiere?

Gleich vorweg: Das ist ein allgemeiner Irrglaube und Quatsch... Unter den vielen tausend aufgezeichneten Rückführungen befinden sich nur sehr, sehr wenige von so genannten „Persönlichkeiten“. Das wäre ja auch völlig unlogisch. In der Regel wird man sich als völlig unbekannte Person erleben. Das wiederum macht die Indizienforschung so schwierig. Sich als Tier zu erleben ist noch weitaus unwahrscheinlicher, denn Menschen reinkarnieren fast ausschließlich wieder als Menschen, auch wenn vll. andere Religionen dies (sicherlich fälschlicherweise) in ihrem Glaubensbild verankert haben.



Was, wenn gar nichts funktioniert?

Nun, eine Rückführung funktioniert in der Regel bei 90% aller Klienten. Solltest Du zu den 10% gehören, wo erstmal „nichts geht“, funktioniert es in der Regel beim nächsten Versuch. Rückführungen die nicht funktionieren, kosten natürlich auch nichts. Nur sehr selten gibt es Menschen, die so in ihrem Bewusstsein festgestrickt sind, daß sie sich weder entspannen noch irgend etwas visualisieren können. Dann geht es natürlich sehr schwer und man braucht sehr viel Geduld.

Vorbereitung und Ablauf:

Zur ersten Kontaktaufnahme vorab könnte vielleicht das Kontakt-Anfrage-Formular auf www.wwif-rueckfuehrung.de nützlich und zeitsparend sein. Alle Angaben sind natürlich freiwillig. Ich kann Ihnen ein ähnliches Formular aber auch zusenden. Ich unterliege der Schweigepflicht, d.h. alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Plane für eine Rückführung inklusive Vorgespräch etwa drei bis fünf Stunden Zeit ein. Genau kann man das vorher nicht sagen. Diese Zeit wird Dir jedoch während des Erlebnisses gar nicht so lange vorkommen. Ich bin bestrebt, die wichtigsten Problematiken und damit verbundenen Leben in einer einzigen Sitzung abzuklären.

Du kannst es Dir auf meiner Entspannungsliege bequem machen und wir gehen noch einmal Deine Beweggründe und Interessen durch. Der Raum ist nur leicht abgedunkelt. Eine Schlafbrille erleichtert das Visualisieren. Die Einleitung der Trance beginnt mit tiefem Ein- und Ausatmen. Danach wird Dein Bewusstsein so weit herunter gefahren, dass Du Dich in einer Art absoluter Entspannung befindest, eine leichte Trance, jedoch keine Hypnose. Deine Umwelt, alles um Dich herum im Hier und Jetzt nimmst Du ebenso wahr, wie die Dinge, die Du parallel dazu visuell erleben wirst. Das Unterbewusstsein arbeitet sehr gut mit gewissen Symboliken, Bildern, imaginativen Handlungen. Insoweit wirst Du zB. auch mit einem (imaginären) Fahrstuhl in Deine Vergangenheit fahren und Du wirst u.a. auch Deinem "Inneren Helfer" (Seelenführer) begegnen. Hierbei handelt es sich gewissermaßen um eine manifestierte Figur Deines Unterbewusstseins. Sie kann wie zB. wie eine Lichtgestalt oder sogar wie ein Engel aussehen.



Negative Gefühle (Urtraumata) werden wir später zusammen mit dieser "Figur" mithilfe symbolischer Handlungen neutralisieren. Diese bildhaften (imaginären) Methodiken wirken sich fast immer sehr positiv auf die Behandlung heutiger Problematiken aus. Mit der eingebundenen Lichtkreismethodik kannst Du Kontakt zu anderen Seelen haben. Alles was Du erlebst, siehst und spürst, geht allein von DIR selbst aus und geschieht völlig unbeeinflusst und ohne Suggestion meinerseits. Du erlebst negative wie positive Dinge jedoch aus gesunder Distanz, da Du Dich stets in leichter Trance befindest und jederzeit weißt, dass es sich um die Visualisierung von Erlebnissen aus Deinem Unterbewusstsein handelt.

Während der Rückführung erzählst Du mir von den Dingen, Szenarien und Bildern die Du siehst und von Gefühlen, die Du dabei hast. Meine Aufgabe ist es dabei, Dich durch diese Erinnerungen zu begleiten und ggf. negative Gefühle zu neutralisieren.



Es behindert die Rückführung keineswegs, wenn Du diesen Dingen gegenüber skeptisch oder kritisch eingestellt bist. Im Gegenteil. Meist ist der Klient dann weitaus lockerer und ohne Erwartungen. Es ist also lediglich wichtig, daß Du mental "frei" dafür bist. Termindruck und Gedanken an Aufgaben, die Du vielleicht noch zu erledigen hast, können die Rückführung so blockieren, daß Du gar nicht erst in den Entspannungszustand kommst. Dann ist es oftmals besser, den Termin gleich zu verlegen. Trage am besten bequeme, lockere Kleidung (Jogginghose etc.)

Nach der Rückführung erhältst Du einen Ton-Mitschnitt, der Dir zu einem späteren Zeitpunkt helfen kann, das Erlebnis noch einmal intensiv wach zu rufen.

Weitere Details dazu auf: www.wwif-rueckfuehrung.de

Kosten für eine Rückführungssitzung:

Ich halte mich an die von Dr. Jan Erik Sigdell skizzierten ethischen und wissenschaftlichen Grundlagen für Rückführungstherapie und lege Wert auf die Kennzeichen seriöser Rückführungstherapie. Außerdem bin ich der Meinung, dass eine seriöse Rückführungssitzung auch für jeden Menschen erschwinglich sein soll. In der Regel dauert eine Sitzung inclusive Vorgespräch maximal 3 Stunden.

Komplette Sitzung (bis 3 Std.): 90,00 €

Jede weitere Stunde: 25,00 €

auch als
Geschenkgutschein

Wenn's nicht funktioniert?

Gehörst Du zu denen, wo die Rückführung wider Erwarten nicht gleich funktioniert, zB. Du bist zu nervös und kannst Dich überhaupt nicht entspannen, dann kostet Dich die Sitzung natürlich auch NICHTS. Empfehlenswert wäre dann ein neuer Versuch nach etwa 14 Tagen.

Jürgen Caspari
Schulstraße 6a
35789 Weilm. ~ Langenbach
Tel: (0 64 72) 91 10 18
Mail: jc@wwif-rueckfuehrung.de



Besuchen Sie meine Internetseite:

www.wwif-rueckfuehrung.de



Zertifizierung: Ausbildung und Berechtigung zur Anwendung der "Rückführungstechnik nach Dr. Jan Erik Sigdell" auf Grundlagen der nicht-hypnotischen "time-lapping-technique" nach Bryan Jameison, San Diego (USA) - erweitert um die Lichtkreismethodik nach Phyllis Krystall, London (UK) - FR-Akademie, Frankfurt 2009.

Eigene Forschungsgruppe "Reinkarnationsforschung Mittelhessen"
Zusammenarbeit mit Dieter Hassler, ARE, Erlangen - Arbeitsgruppe Reinkarnationsforschung, Indizien- und Feldforschung, Erlangen

Anfahrt / Wegbeschreibung:

